

**PM Juni 2012**

## **Gemeinsam gegen Keime - mit einem Netzwerk will der Landkreis Ravensburg hartnäckige Krankheitserreger in den Griff bekommen**

Am 27. Juni 2012 fand im Landratsamt Ravensburg die Auftaktveranstaltung mit Gründung eines „Netzwerks gegen multiresistente Erreger“ (MRE-Netzwerk) für den Landkreis Ravensburg statt..

Multiresistente Erreger (MRE) sind Bakterien, die durch ihre Antibiotikaresistenzen die Therapie von Patienten erschweren.

Organisiert wurde das Treffen vom Gesundheitsamt. Eingeladen waren Vertreter von Kliniken, Pflegeheimen, Labors, ambulanten Pflegediensten, Ärzte, Krankentransport- und Rettungsdienste

Im Anschluss an ein in die Problematik einführenden Referates von PD. Dr. Wolfgang Cullmann wurde ein erster Arbeitskreis eingerichtet. Dieser erarbeitet Vorschläge „ zur Erhöhung der Akzeptanz der Nutzung eines Überleitungsbogens, der dem Patienten mitgegeben wird. Durch dessen Verwendung sollen behandelnde Ärzte, Pflegedienste, Krankentransport oder Seniorenheime darüber informiert werden, dass der Patient Träger spezieller Bakterien ist.

Erste Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe werden auf der 2. Sitzung des MRE-Netzwerks im Oktober präsentiert.

„Das „MRE-Netzwerk Landkreis Ravensburg“ ist Teil des MRE-Netzwerk Baden-Württemberg“, sagt Dr. Michael Föll, Amtsleiter im Gesundheitsamt Ravensburg. „Gemeinsames Ziel der Mitglieder ist die Bekämpfung der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger.“ Gezielte Präventionsmaßnahmen sind insbesondere an den Schnittstellen von stationärer und ambulanter Versorgung unabdingbar und ein wesentlicher Beitrag zu Patientensicherheit und öffentlicher Gesundheit. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Versorgung von Patienten mit Nachweis von MRE nicht nur die Kliniken betrifft, sondern alle Einrichtungen des Gesundheitswesens. Aus diesen Gründen ist eine gemeinsame Strategie zur Prävention der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger notwendig.

Krankheitserreger wie z.B. der multiresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) machen regelmäßig Schlagzeilen. Keime, die sich weder mit Penicillin noch mit anderen Breitbandantibiotika bekämpfen lassen, können für bereits geschwächte Patienten lebensbedrohlich sein. Seit Jahren steigt in Deutschland die Anzahl der Krankheitserreger, gegen die keine

oder nur wenige Antibiotika wirksam sind, weil sie multiresistent geworden sind. Ursache hierfür ist zum einen der falsche Einsatz von Antibiotika: Die Medikamente werden genommen, obwohl dies nicht notwendig wäre, sie werden aber auch nicht lang genug genommen oder einfach nicht das geeignete Mittel. Andererseits gibt es zunehmend alte Menschen und Intensivpatienten, die mehr Antibiotika brauchen. Während für gesunde Menschen die Keime häufig keine Gefahr darstellen, können sie bei Menschen mit Vorerkrankungen gravierende Folgen bis zum Tod haben. So kommt es vor, dass gesunde Menschen Keime tragen, die jedoch nicht zu einer Infektion führen. Dies alles begünstigt die gefürchteten Resistenzen

Die Kliniken im Landkreis arbeiten bereits jetzt erfolgreich daran, die Verbreitung dieser Erreger einzudämmen. Diese Erfahrungen werden in die Arbeit des MRE-Netzwerks im Landkreis einfließen.

Das MRE-Netzwerk Baden-Württemberg besteht aus dezentralen regionalen Netzwerken, die sich aus Vertretern des Gesundheitswesens in den Landkreisen zusammensetzen. Die regionalen Netzwerke werden von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, die am Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg gegründet wurde, unterstützt. Sie besteht aus Vertretern der Hygieneinstitute der vier Universitäten, der AOK Baden-Württemberg als Vertreter der gesetzlichen Krankenversicherung, der Wohlfahrtsverbände, der Kassenärztlichen Vereinigung und der Landesärztekammer sowie des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD).

Weitere Informationen und Merkblätter zu diesem Thema und zum MRE-Netzwerk finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes Ravensburg ([www.landkreis-ravensburg.de](http://www.landkreis-ravensburg.de)).